

Briefkasten der Redaktion

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **39 (1964)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schwitzende Fensterscheiben

Hiermit erlaube ich mir, eine Frage zu stellen betreffend das Schwitzen der Fenster. Wir haben im Herbst einen Wohnungstausch gemacht in eine Eckwohnung des Nachbarblocks. Nun fällt mir auf, daß unsere Vorfenster, zum Teil auch die inneren, fast ständig schwitzen und bei der großen Kälte auch gefroren waren, und zwar im Gegensatz zu der vorigen Wohnung und anderer im gleichen Block. Einige einzelne Tage aber kam es zwischendurch auch vor, daß sie vollständig klar waren und am anderen Tag aber schon wieder naß. Hängt dies wohl mit der Wohnlage zusammen oder mit dem allgemeinen Klima überhaupt, oder handelt es sich eventuell um Undichtheit der Fenster?

Antwort

Die Fenster beginnen zu schwitzen, wenn sich feuchte Raumluft an den kalten Fensterscheiben abkühlt und dadurch Wasser aus der Luft ausgeschieden wird. Damit die Fenster zum Schwitzen kommen, muß also zweierlei vorhanden sein:

1. Im Freien muß es kalt sein.
2. Die Wohnungsluft muß feucht sein.

So einfach diese Zusammenhänge sind, so schwierig ist es manchmal, die Gegenmaßnahmen zu begreifen. An der Wintertälte läßt sich nichts ändern, wohl aber an dem zu großen

Feuchtigkeitsgehalt der Wohnungs- oder Raumluft. Wie wird das gemacht?

Die Wohnräume sind fleißig, aber nur kurz zu lüften, am besten mit Durchzug; zum Beispiel alle zwei bis drei Stunden die Fenster während drei bis fünf Minuten ganz öffnen und nachher wieder ganz schließen.

Die Türen von Küche und Bad sind stets geschlossen zu halten; hier ist besonders gut zu lüften.

Alle Feuchtigkeitsquellen in der Wohnung sind zu beseitigen, zum Beispiel die Luftbefeuchter an den Heizkörpern entfernen, das Wasser in den Blumentopfstellern aufzutrocknen, keine Wäsche in der Wohnung zum Trocknen aufhängen. Offene Aquarien sind mit Glasscheiben abzudecken usw.

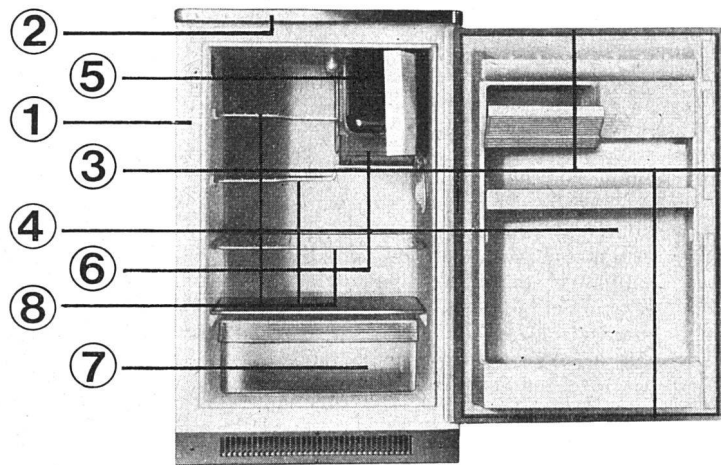
Zu empfehlen ist ferner, nachts zum Schlafen einen Fensterspalt offen zu lassen. (Dabei ist darauf zu achten, daß der Heizkörper nicht abgestellt wird; zum Schutz vor Frostschäden ist er mit einem Tuch abzudecken.)

Werden diese Regeln gewissenhaft befolgt, so läßt sich das Schwitzen der Fensterscheiben vermeiden, mindestens aber auf einen unbedeutenden Rest reduzieren. Voraussetzung ist natürlich, daß Vorfenster oder doppelt verglaste Fenster vorhanden sind.

Die oben erwähnten Maßnahmen führen auch zum Erfolg, wenn im Winter die Außenwände von Zimmern feucht werden und diese Feuchtigkeit wieder beseitigt werden soll.

Die Antwort auf die Anfrage ist absichtlich allgemein gehalten. Wenn im vorliegenden Fall sich nur in der heutigen Wohnung Schwitzwasser an den Fenstern zeigt, in der früheren Wohnung aber nicht, so ist die Ursache aus der Distanz nicht klar zu erkennen. Möglicherweise haben sich seither die Familienverhältnisse oder Wohngewohnheiten und damit auch das Klima in der Wohnung geändert. Hö

Der neue Kompressor-Kühlschrank SATRAP 120 bis in die letzten Kleinigkeiten vollendet!



1. Stabiles Ganzmetall-Gehäuse

2. Solide Arbeitstischplatte, mit unverwüstlicher Leichtmetalleinfassung

3. Rundum-Magnetverschluss, deshalb 100%ige Abdichtung und kein Kälteverlust

4. Zweckmässig eingeteilte Innentüre (Eierbehälter, Butter- und Käsefach, durchgehendes, verstellbares Tablar, Platz für Literflaschen)

5. Leistungsstarker, geräumiger U-Verdampfer (Platz für 2-3 Poulets)

6. Speziell platzsparende Fleisch- und Abtropfschale

7. Geräumige Gemüseschublade

8. Herausnehmbare Gitterroste

• Kleine Aussenmasse dank hochwertiger Spezial-Isolierung, ideal für engbemessene Küchen (Höhe 85 cm, Breite 54,5 cm, Tiefe 60 cm)

• 5 Jahre Garantie auf Aggregat, 1 Jahr auf elektrischem Teil und Gehäuse

Zuverlässiger fachmännischer Service in der ganzen Schweiz

398.-

mit Rückvergütung



Verkauf in der ganzen Schweiz durch CO-O-P-Läden